

Lehrermangel und Teilzeit

Beitrag von „fossi74“ vom 9. Februar 2023 17:03

[Zitat von Friesin](#)

Insgeheim wollen sie nämlich die aufwändigen Korrekturen, sonst hätten sie ja längst mal was geändert.

Das ist tatsächlich nicht gänzlich von der Hand zu weisen. Als das Jahrtausend noch jung und ich noch an der FOS war, wurde dort gerade die Korrektur (oder genauer: die Kommentierung) der Deutscharbeiten per Ankreuzbogen eingeführt. Ein paar Kollegen hatten die Idee, haben der Fachvorgesetzten im KM die Konzeption präsentiert und sind tatsächlich auf offene Ohren gestoßen. Die SchülerInnen fanden es auch toll (wegen Vergleichbarkeit und Transparenz und so). Der in der Schulordnung festgeschriebenen Forderung nach einem Wortgutachten wurde mit zwei individuellen Schlusssätzen auf dem Korrekturbogen Genüge getan.

Das war damals eine große Erleichterung. Natürlich war es im Vorfeld ein Haufen Arbeit, die Bewertungsbögen für die diversen Aufsatzarten zu erstellen. Hat sich aber gelohnt.

[Zitat von laleona](#)

Darauf der Aufschrei meines Kindes: Und woher soll ich dann wissen, was ich verbessern muss?

Ach komm. In Bayern gibt es rund 800.000 Gymnasiasten, Real- und Berufsschüler/innen. Und weil tatsächlich mal ein/e einzige/r aus den Kommentaren unter der Deutscharbeit etwas lernen will, soll das beibehalten werden? Die übrigen 799.999 schauen sich eh nur die Note an.